

# GESCHÄFTSBERICHT 2015

96. JAHRESRECHNUNG



**vita surselva**  
ihr krankensversicherer - nossa cassa

### **Jahresbericht 2015**

#### *Geschätzte Versicherte*

Das Jahr 2015 liegt bereits hinter uns. Unser Gesundheitswesen stand auch dieses Jahr auf der Traktandenliste der eidgenössischen Räte. Der Ständerat hat sich klar gegen eine strikte Trennung von Grund- und Zusatzversicherungen ausgesprochen. Die Versicherten dürfen somit weiterhin von Synergieeffekten von jährlich über CHF 400 Mio. profitieren. Ausserdem bleibt den Versicherten die Freiheit, Grund- und Zusatzversicherung als «Serviceleistung» aus einer Hand zu wählen. Wir werden die politische Entwicklung im Gesundheitswesen in unserem Land mit grossem Interesse verfolgen.

#### **Prämien**

Aufgrund der Nettokostenentwicklung mussten wir für das Berichtsjahr nur eine mässige Anpassung bei den Prämien vornehmen. Dennoch müssen wir bei der Grund- sowie bei den Zusatzversicherungen Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Bei der Taggeldversicherung konnten wir eine leichte Prämienzunahme verzeichnen.

#### **Rechnung 2015**

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von CHF 53 587. Sowohl bei der obligatorischen Krankenpflegeversicherung wie auch bei den Zusatzversicherungen konnten wir mit positiven Ergebnissen abschliessen. Aufgrund einer Vielzahl starker Krankheitsfälle, sowie einer hohen Nachzahlung für das Jahr 2014 infolge eines Gerichtsentscheides, schliesst die Krankentaggeldversicherung sehr negativ ab.

Die sinkenden Zinsen auf den Kapitalanlagen spüren auch wir. Die Kapitalerträge erreichen die Vorjahreswerte bei weitem nicht. Die Details zu den entsprechenden Sparten können Sie der Jahresrechnung im Anhang entnehmen

#### **Qualitätsmassnahmen in der Kundenwerbung**

Seit 1. Januar 2016 wenden viele Krankenversicherer die neue Branchenvereinbarung zur Regelung der Kundenwerbung an. Mit dem Beitritt zur Vereinbarung verpflichten sich die Krankenversicherer, nur mit Maklern, Vermittlern oder Telefonmarketinganbietern zusammenzuarbeiten, wenn diese gestützt auf die Zusammenarbeitsverträge minimale Qualitätsanforderungen einhalten. Die Vereinbarung soll die Versicherten vor unerwünschten Werbeanrufen schützen und die Qualität der Kundenwerbung erhöhen. Auch unsere Kunden wurden Opfer von falschen und irreführenden Beratungen unseriöser Makler. Der Dachverband der Schweizer Krankenversicherer, santésuisse fordert daher im Gesetz für den unlauteren Wettbewerb ein generelles Verbot der Kaltakquise. Wir unterstützen dieses Vorhaben zum Schutz der Versicherten.

#### **Zukunft**

Dank dem erneuten positiven Vorschlag kann die vita surselva ihr Eigenkapital weiter öffnen und verfügt über stabile Finanzen. Wir erfüllen damit sämtliche gesetzlichen Reservevorschriften.

Es zeigt sich, dass die vita surselva auf dem richtigen Weg ist. Die Tarifkonstrukte werden immer komplexer, so dass die Rechnungskontrolle zur Herausforderung wird.

Neue Herausforderungen bei der Kostenkontrolle, bei Datenschutz und beim aufsichtsrechtlichen Reporting führen zu steigenden Verwaltungskosten.

Die vita surselva ist dafür gut gerüstet und wird sich den künftigen Herausforderungen mit Zuversicht stellen.

**Dank**

Wir danken allen Versicherten, die uns im Jahr 2015 das Vertrauen geschenkt haben und unsere Dienstleistungen in Anspruch nahmen.

Unsere Mitarbeitenden stehen täglich mit unseren Versicherten und Leistungserbringern im persönlichen Kontakt und leisten sehr gute Arbeit. Wir danken unserem Team für diesen starken Einsatz.

Stiftungsratspräsident  
Martin Schnoz

Geschäftsführer  
Remo Camenisch

<b>BILANZ</b>	<b>7</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>8</b>
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>9</b>
<b>EIGENKAPITALNACHWEIS</b>	<b>10</b>
<b>1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze</b>	<b>11</b>
1.1. Grundsätze der Rechnungslegung	11
1.2. Bilanzstichtag	11
1.3. Bewertungsgrundsätze	11
1.4. Kapitalanlagen	11
1.5. Sachanlagen	12
1.6. Aktive Rechnungsabgrenzungen	12
1.7. Forderungen	12
1.8. Flüssige Mittel	12
1.9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12
1.10. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	13
1.11. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13
1.12. Verbindlichkeiten	13
1.13. Passive Rechnungsabgrenzungen	13
1.14. Eigenkapital	13
<b>2. Risikomanagement und interne Kontrolle</b>	<b>13</b>
<b>3. Segmenterfolgsrechnung 2015</b>	<b>14</b>
<b>4. Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>15</b>
4.1. Kapitalanlagen	15
4.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen	15
4.3. Forderungen	16
4.4. Flüssige Mittel	16
4.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16
4.6. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	17
4.7. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	17
4.8. Passive Rechnungsabgrenzungen	17
4.9. Verbindlichkeiten	17

<b>5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung</b>	<b>18</b>
5.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	18
5.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	18
5.3. Rückstellung Prämienkorrektur KVG	19
5.4. Risikoausgleich	19
5.5. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	19
5.6. Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand	19
5.7. Ergebnis aus Kapitalanlagen	20
<b>6. Übrige Angaben</b>	<b>21</b>
6.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten	21
6.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	21
6.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften	21
6.4. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten	21
6.5. Entschädigung der Revisionsstelle	21
6.6. Anzahl Mitarbeiter	21
6.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
<b>VERWALTUNGSORGANE PER 1. JANUAR 2016</b>	<b>22</b>
<b>REVISIONSBERICHT</b>	<b>23</b>

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Kapitalanlagen	11'900'641	11'710'629	190'012
Sachanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'900'641</b>	<b>11'710'629</b>	<b>190'012</b>
Rechnungsabgrenzungen	493'371	649'331	-155'960
Forderungen	1'117'299	1'052'029	65'270
Flüssige Mittel	883'646	728'280	155'366
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'494'316</b>	<b>2'429'640</b>	<b>64'676</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>14'394'957</b>	<b>14'140'269</b>	<b>254'688</b>
	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>			
Gewinnreserven	6'063'171	6'009'584	53'587
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'063'171</b>	<b>6'009'584</b>	<b>53'587</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4'485'829	4'391'899	93'930
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	641'918	584'160	57'758
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	427'334	427'334	0
Rückstellung für Prämienkorrektur	105'204	109'000	-3'796
Rechnungsabgrenzungen	15'000	20'000	-5'000
Verbindlichkeiten	2'656'501	2'598'292	58'209
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8'331'786</b>	<b>8'130'685</b>	<b>201'101</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>14'394'957</b>	<b>14'140'269</b>	<b>254'688</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung	2015 CHF	2014 CHF	Veränderung CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	13'467'190	13'719'826	-252'636
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-12'836'859	-12'730'540	-106'319
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-57'758	7'840	-65'598
Veränderung nichtversicherungs-technische Rückstellungen	0	-43'818	43'818
Veränderung Rückstellung Prämienkorrektur	3'796	-109'000	112'796
Risikoausgleich	527'856	593'940	-66'084
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1'204'283	-1'466'596	262'314
Übriger betrieblicher Ertrag	88'329	57'536	30'794
Übriger betrieblicher Aufwand	-95	-47'992	47'897
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-11'823</b>	<b>-18'804</b>	<b>6'981</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	373'278	949'370	-576'092
Aufwand aus Kapitalanlagen	-307'868	-278'957	-28'911
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>65'410</b>	<b>670'413</b>	<b>-605'002</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>53'587</b>	<b>651'608</b>	<b>-598'021</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung	2015 CHF	2014 CHF
Jahresergebnis	53'587	651'608
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	154'841	-487'876
- Sachanlagen	0	0
- Forderungen	0	0
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	93'930	205'226
- Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	57'758	-7'840
- Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	0	43'818
- Rückstellung für Prämienkorrektur	-3'796	109'000
Gewinn / Verlust aus Abgängen von		
- Sachanlagen	0	0
Zunahme / Abnahme von		
- Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	155'960	-200'867
- Forderungen	-65'270	30'883
- Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-5'000	-47'000
- Verbindlichkeiten	58'209	153'046
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>500'219</b>	<b>449'998</b>
Zunahme / Abnahme von		
- Kapitalanlagen	-344'853	-1'214'178
- Sachanlagen	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-344'853</b>	<b>-1'214'178</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>155'366</b>	<b>-764'180</b>

	Gewinnreserven		Jahres- ergebnis	Total
	Reserven KVG	Reserven VVG		
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Eigenkapital per 01.01.2014</b>	<b>4'229'096</b>	<b>1'128'880</b>	<b>0</b>	<b>5'357'976</b>
Jahresgewinn			651'608	651'608
Ergebnisverteilung	428'366	223'242	-651'608	0
<b>Eigenkapital per 31.12.2014</b>	<b>4'657'462</b>	<b>1'352'122</b>	<b>0</b>	<b>6'009'584</b>
Jahresgewinn			53'587	53'587
Ergebnisverteilung	46'454	7'133	-53'587	0
<b>Eigenkapital per 31.12.2015</b>	<b>4'703'916</b>	<b>1'359'255</b>	<b>0</b>	<b>6'063'171</b>

## 1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

### 1.1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk Swiss GAAP FER dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### 1.2. Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

### 1.4. Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

#### *Grundstücke und Gebäude*

Diese werden zum Verkehrswert bewertet.

#### *Anleihen*

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der vita surselva gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

### Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

### 1.5. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien und aus der IT-Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Diese wurde wie folgt festgelegt:

- Mobilien 5 Jahre
- IT-Infrastruktur 1 Jahr

### 1.6. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

### 1.7. Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

### 1.8. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Sie werden zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

### 1.9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden (Chain Ladder Verfahren) vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden, sowie die Schadenbearbeitungskosten.
- Die Altersrückstellungen für die Einzeltaggeldversicherung nach KVG werden im Umfang von einer Jahresprämie gebildet.
- Die Rückstellungen VVG werden nach dem von der FINMA bewilligten Geschäftsplan gebildet und sie werden jährlich von der verantwortlichen Aktuarin berechnet.

### 1.10. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Rückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatz-versicherungsgeschäft und werden von der verantwortlichen Aktuarin jährlich berechnet.

### 1.11. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche, nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die Schwankungsrückstellungen VVG, welche für weitere Betriebsrisiken VVG gebildet werden.

### 1.12. Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

### 1.13. Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

### 1.14. Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

## 2. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE

Die vita surselva ist den folgenden Risiken ausgesetzt

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die vita surselva verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Stiftungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Stiftungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der vita surselva führen könnten.

3. SEGMENTERFOLGSRECHNUNG 2015

Die vita surselva betreibt das KVG und das VVG Geschäft.  
Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des separaten Depots «Gebundenes Vermögen». Die Aufteilung der Verwaltungskosten wurde nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

Segmenterfolgsrechnung für das Jahr 2015	2015		2014	
	KVG CHF	VVG CHF	KVG CHF	VVG CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	10'582'134	2'885'056	10'799'487	2'920'339
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-10'475'695	-2'361'164	-10'371'464	-2'359'076
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	0	-57'758	0	7'840
Veränderung nichtversicherungs-technische Rückstellungen	0	0	0	-43'818
Veränderung Rückstellung Prämienkorrektur	3'796	0	-109'000	0
Risikoausgleich	527'856	0	593'940	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-678'539	-525'744	-940'853	-525'744
Übriger betrieblicher Ertrag	88'329	0	57'536	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-95	0	-47'992	0
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>47'786</b>	<b>-59'610</b>	<b>-18'346</b>	<b>-459</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	300'476	72'802	709'537	239'833
Aufwand aus Kapitalanlagen	-301'808	-6'060	-262'825	-16'132
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>-1'332</b>	<b>66'742</b>	<b>446'712</b>	<b>223'701</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>46'454</b>	<b>7'133</b>	<b>428'366</b>	<b>223'242</b>

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

4.1. Kapitalanlagen

Die Zu- und Abgänge bei den Flüssigen Mitteln wurden netto dargestellt.

	Grundstücke und CHF	Obligationen CHF	Aktien CHF	Kollektive Anlagen CHF	Flüssige Mittel CHF	Total CHF
<b>Marktwert 31.12.14</b>	<b>2'300'000</b>	<b>5'787'462</b>	<b>718'421</b>	<b>1'632'260</b>	<b>1'272'486</b>	<b>11'710'629</b>
Zugänge	0	421'164	44'417	0	33'892	499'473
Abgänge	0	0	0	-187'140	0	-187'140
Veränderung von Marktwerten	0	-59'089	-59'387	-3'844	0	-122'320
<b>Marktwert 31.12.15</b>	<b>2'300'000</b>	<b>6'149'537</b>	<b>703'451</b>	<b>1'441'276</b>	<b>1'306'378</b>	<b>11'900'641</b>

4.2. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Abweichung CHF
Marchzinsen	62'756	60'368	2'388
Risikoausgleich	250'000	500'000	-250'000
Übrige Transitorische Aktiven	180'614	88'963	91'651
<b>Total</b>	<b>493'370</b>	<b>649'331</b>	<b>-155'961</b>



4.3. Forderungen

Forderungen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Abweichung CHF
Prämien Versicherungsnehmer	693'284	832'973	-139'689
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	145'347	126'671	18'676
Wertberichtigungen	0	-94'000	94'000
Rückversicherungen	106'007	26'481	79'526
Versicherungsorganisationen	165'871	153'967	11'904
Staatliche Stellen	6'790	5'937	853
<b>Total</b>	<b>1'117'299</b>	<b>1'052'029</b>	<b>65'270</b>

4.4. Flüssige Mittel

Flüssige Mittel	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Abweichung CHF
Kasse	2'533	3'057	-524
PostFinance	41'423	30'532	10'891
Bank	839'690	694'691	144'999
<b>Total</b>	<b>883'646</b>	<b>728'280</b>	<b>155'366</b>

4.5. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Unerledigte Versicherungsfälle			Allers. TG KVG CHF	Sonstige Zusatz VVG CHF	Total CHF
	Taggeld KVG CHF	OKP KVG CHF	Zusatz VVG CHF			
<b>Wert 31.12.2014</b>	<b>20'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>751'899</b>	<b>140'000</b>	<b>1'780'000</b>	<b>4'391'899</b>
Bildung	0	0	93'930	0	0	93'930
Auflösung	0	0	0	0	0	0
<b>Stand</b>	<b>20'000</b>	<b>1'700'000</b>	<b>845'829</b>	<b>140'000</b>	<b>1'780'000</b>	<b>4'485'829</b>

4.6. Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden jeweils von der Aktuarin neu berechnet.

4.7. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurde diese Rückstellung nicht erhöht

4.8. Passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Abweichung CHF
Übrige Transitorische Passiven	15'000	20'000	-5'000
<b>Total</b>	<b>15'000</b>	<b>20'000</b>	<b>-5'000</b>

4.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF	Abweichung CHF
bei Leistungserbringern	1'205'708	1'165'994	39'714
bei Dritten	259'503	304'041	-44'538
aus vorausbezahlten Prämien	1'126'629	997'089	129'540
bei Versicherungsorganisationen	4'096	35'661	-31'565
bei Lieferanten und übrige	56'565	95'507	-38'942
<b>Total</b>	<b>2'652'501</b>	<b>2'598'292</b>	<b>59'033</b>

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

5.1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2015	2014	Veränderung
	CHF	CHF	
Prämien KVG	10'682'632	10'826'650	-144'018
Prämien VVG	2'887'877	2'920'798	-32'921
Erlösminderungen	-53'421	-21'879	-31'542
Prämienanteile der Rückversicherer	-40'514	-41'329	815
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	1'392'487	1'272'363	120'124
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-1'401'872	-1'236'777	-165'095
<b>Total</b>	<b>13'467'189</b>	<b>13'719'826</b>	<b>-252'637</b>

5.2. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	2015	2014	Abweichung
	CHF	CHF	
Leistungen KVG	-12'149'741	-11'926'619	-223'122
Kostenbeteiligung KVG	1'466'131	1'463'080	3'051
Zusatzversicherungen VVG	-2'267'234	-2'253'850	-13'384
Sonstige Leistungen	102'719	-3'265	105'984
Leistungsanteile der Rückversicherer	105'196	195'340	-90'144
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-93'930	-205'226	111'296
<b>Total</b>	<b>-12'836'859</b>	<b>-12'730'540</b>	<b>-212'303</b>

5.3. Rückstellung Prämienkorrektur KVG

Die Rückstellung für die Prämienkorrektur musste um CHF 3796 aufgelöst werden da für die Rückerstattung der Versichertenbestand per 1.1.2016 massgebend ist.

5.3. Risikoausgleich

Der Risikoausgleich berechnet sich jeweils mit den aktuellen Versichertenmonaten und den zuletzt gültigen Sätzen der Gemeinsamen Einrichtung KVG. Die Differenz zum berechneten Betrag und den Akontozahlungen, werden jeweils in Rechnungsabgrenzungen (aktiv oder passiv) berücksichtigt.

5.5. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung	2015	2014	Abweichung
	CHF	CHF	
Personalaufwand	-823'986	-851'477	27'491
Raumaufwand	-127'097	-264'869	137'772
EDV-Kosten	-79'170	-118'234	39'064
Versicherungsprämien	-1'788	-1'018	-770
Verbandsbeiträge	-20'654	-27'817	7'163
Verwaltungsaufwand	-95'191	-153'364	58'173
Werbeaufwand	-40'885	-28'017	-12'868
Verwaltungsentschädigungen	-15'512	-21'800	6'288
<b>Total</b>	<b>-1'204'283</b>	<b>-1'466'596</b>	<b>262'313</b>

5.6. Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post, Bank und Risikoausgleich), die Gewinnbeteiligungen aus vermittelten Versicherungen sowie die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC).

## 5.7. Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2015 CHF	2014 CHF	Abweichung CHF
Liegenschaftenertrag	104'520	76'390	28'130
<b>Erfolg aus Grundstücken und Bauten</b>	<b>104'520</b>	<b>76'390</b>	<b>28'130</b>
Zinsen Obligationen	126'679	114'932	11'747
Dividenden Aktien und ähnliche	8'827	7'055	1'772
Zinsen Kollektive Kapitalanlagen	12'754	14'024	-1'270
Zinsen Banken	1'600	2'648	-1'048
Realisierte Kursgewinne	23'009	76'855	-53'846
Nicht realisierte Kursgewinne	95'889	634'466	-538'577
<b>Kapitalertrag</b>	<b>268'758</b>	<b>849'980</b>	<b>-581'222</b>
Bankspesen/Depotgebühren	-34'129	-32'512	-1'617
Realisierte Kursverluste	-55'530	-62'131	-5'895
Nicht realisierte Kursverluste	-218'209	-161'314	-56'895
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-307'868</b>	<b>-255'957</b>	<b>-51'911</b>
<b>Total Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>65'410</b>	<b>670'413</b>	<b>-605'003</b>

## 6. ÜBRIGE ANGABEN

## 6.1. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

*Verpfändete Aktiven*

Es besten wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

*Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten*

Keine.

*Mietverbindlichkeiten*

Keine.

## 6.2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude (in Kapitalanlagen gegliedert) CHF 2'700'000.–  
 Betriebseinrichtungen und EDV CHF 220'000.–

## 6.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

## 6.4. Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder Verbindlichkeiten bekannt.

## 6.5. Entschädigung der Revisionsstelle

Die Auslagen für die externen Revisionen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 32'870.

## 6.6. Anzahl Mitarbeiter

Die vita surselva beschäftigt 12 Arbeitnehmer mit Total 880 Stellenprozenten.

## 6.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 15. April 2016 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
**vita surselva, Ilanz**

Zürich, 20. April 2016

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 5 bis 21 dargestellte Jahresrechnung der vita surselva bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### VERANTWORTUNG DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzun-

gen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die Ergebnisverteilung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### Ferax Treuhand AG



Thomas Haab  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Michael Eichenberger  
Zugelassener  
Revisor

#### ANHANG:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang)

## Verwaltungsorgane

per 1. Januar 2016

### Stiftungsrat

<i>Präsident</i>	Martin Schnoz, Rueun
<i>Vizepräsident</i>	Marco Darms, Flond
<i>Mitglieder</i>	Albert Alig, Obersaxen Annalisa Candrian, Sagogn Iso Tuor, Ilanz

### Verwaltung

<i>Geschäftsführung</i>	Remo Camenisch, Flond
<i>Stv. Geschäftsführung</i>	Ivan Deplazes, Ilanz
<i>Mitarbeiter</i>	Matilda Arpagaus, Cumbel Nicolina Caduff, Ruschein Daniela Cavigelli, Flond Milena Deflorin, Sumvitg Diva Deplazes, Ilanz Anita Derungs, Ilanz Claudio Padrutt, Felsberg Karin Sac, Ilanz Roland Vincenz, Andiastr
<i>Revisionsstelle</i>	Ferax Treuhand AG, Zürich

### Adresse

vita surselva  
Postfach 217  
7130 Ilanz

Tel. 081 925 61 60  
Fax 081 925 61 73  
vitasurselva@bluewin.ch

